

**WHITEPAPER //**

**Einführung einer E-Mail-Archivierung auf  
Basis der EMA<sup>®</sup> E-Mail Archive Appliance<sup>®</sup>**

**Vorteile einer Appliance-Lösung gegenüber  
einem Softwaresystem**



## INHALTSVERZEICHNIS

### EDITORIAL

3 Editorial

### EMA® E-MAIL ARCHIVIERUNGS-APPLIANCE

4 Gründe, die für den Einsatz einer EMA® sprechen

### EINFÜHRUNG EINER RECHTSKONFORMEN E-MAIL-ARCHIVIERUNG IM UNTERNEHMEN

5 Vorteile einer Appliance-Lösung gegenüber einem reinen Softwaresystem  
5 Implementierung & Inbetriebnahme  
5 Sicherheit und Stabilität im laufenden Betrieb  
6 Flexible Nutzbarkeit für Unternehmen jeder Größe  
6 Upgrademöglichkeiten  
6 Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an die Mail-Archivierung  
7 Backup & Wiederherstellung  
7 Fazit

### E-MAIL ARCHIVIERUNG NACH GESETZLICHEN RICHTLINIEN

8 EMA® von Artec archiviert zuverlässig Unternehmens-Mails  
8 Gesetzliche Grundlagen  
8 Die optimale Lösung – EMA® -S400/E1000  
9 Transparente Archivierung  
9 Benutzerfreundliche Bedienung  
9 Speicher ist teuer – aber nicht bei der EMA®  
10 Vier Augen sind sicherer als zwei  
10 Wer sucht der findet  
10 Sicher ist sicher  
10 Fazit

### IMPRESSUM

11 Disclaimer



## EDITORIAL

Vielen Unternehmen ist mittlerweile zwar bewusst, dass es ganz handfeste gesetzliche Regelungen für den Umgang mit geschäftlichen E-Mails & Dokumenten gibt, doch an der praktischen Umsetzung hapert es auf Grund fachlicher und technologischer Herausforderungen noch häufig. Oftmals wird die Notwendigkeit für das eigene Unternehmen nicht gesehen oder die klassische Backup-Sicherung der Daten, die den rechtlichen Anforderungen in aller Regel nicht genügt, wird als ausreichend erachtet.

Dabei drohen bei Missachtung von Aufbewahrungs- und Archivierungspflichten nicht nur drastische steuerrechtliche Schwierigkeiten (beispielsweise bei Betriebsprüfungen) bis hin zu strafrechtlichen Konsequenzen durch Verletzung der Buchführung, sondern auch massive wirtschaftliche Nachteile, etwa bei der Unternehmensbewertung durch Banken nach den Basel II-Kriterien.

Abgesehen von der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen sprechen auch konkrete wirtschaftliche Vorteile für den Einsatz einer professionellen Archivierungslösung.

Benötigte E-Mails lassen sich im Archiv schnell und bequem auffinden und per Knopfdruck mit allen Anhängen wiederherstellen, ohne erst lange und extrem aufwändig in Posteingängen, gesendeten Objekten oder riesigen, unübersichtlichen Backup-Dateien suchen zu müssen. Die systematische Archivierung der Mails dient damit auch firmenintern der jederzeitigen Nachvollziehbarkeit aller Vorgänge und der Optimierung von Geschäftsprozessen.

Zudem bietet die unmittelbare Sicherung der E-Mails durch eine Archivierungslösung einen effektiven, zusätzlichen Schutz vor Datenverlust durch Systemabstürze, IT-Defekte oder Anwenderfehler. Gehen wichtige, unternehmenskritische E-Mails verloren, kann dies schnell Schäden verursachen, die die Kosten einer Archivierungslösung um ein Vielfaches übersteigen.

Im vorliegenden Whitepaper möchten wir Ihnen aufzeigen, welche grundsätzlichen Vorteile aus unserer Sicht für eine Appli-ance-Lösung bei der E-Mail-Archivierung sprechen.



## EMA® E-MAIL ARCHIVIERUNGS-APPLIANCE



EMA® S40 Appliance Serie



EMA® S400 und E1000 Appliance Serie



EMA® E4000 und E8000 Appliance Serie

EMA® ist eine wirtschaftliche und intelligente Softwarelösung für die automatisierte gesetzestkonforme Archivierung und Langzeitaufbewahrung von E-Mails und Dokumenten. EMA® wird ausschließlich mit ausgesuchter A-Brand Serverhardware von DELL, IBM oder HP ausgeliefert, um eine höchstmögliche Kompatibilität zu erreichen. Neben der Datensicherheit garantiert EMA® auch das schnelle und einfache Wiederherstellen Ihrer E-Mails und Dokumente.

Innerhalb kürzester Zeit kann EMA® in Ihre bestehende IT- und E-Mail-Infrastruktur integriert werden und ist sofort betriebsbereit. EMA® funktioniert dabei unabhängig vom vorhandenen Mailserver, Hardwarekomponenten und Betriebssystemen. Zur Inbetriebnahme werden keine Komponenten auf Ihrem Mailserver installiert, ausgetauscht oder in der Funktion verändert.

Eine reibungslose Implementierung ist somit garantiert und kann in aller Regel im laufenden Betrieb erfolgen. Nach abgeschlossener Installation wird jede ein-, ausgehende oder interne E-Mail von EMA® automatisch im Originalformat (SMTP, RFC 822) verschlüsselt, digital signiert und mit einem digitalen Zeit- und Datumsstempel versehen im Archiv abgelegt. Jedes Dokument wird von EMA® automatisch indiziert und unmittelbar in die Volltextsuche integriert. Dies gilt neben der E-Mail auch für Anhänge, die automatisch indiziert werden.

### Gründe, die für den Einsatz einer EMA® sprechen

- ✓ Standardbasierte E-Mail-Archivierungslösung
- ✓ Mailserver-, Mailclient- und Speicherunabhängige Lösung für höchste Flexibilität
- ✓ Schnelle Inbetriebnahme ohne großen Installations- und Anpassungsaufwand nach dem „Out of the Box“ Prinzip
- ✓ E-Mail-Archivierung für alle gängigen Mailserver wie z.B. MS Exchange, Lotus Notes oder Groupwise
- ✓ Effektive Entlastung des Mailservers inklusive Import bestehender Mailkontingente
- ✓ Einfaches Finden und Wiederherstellen von E-Mails und Informationen - selbst in E-Mail-Anhängen
- ✓ Konsequentes Einsparen von überflüssiger Software und Verkürzung von Backup-Fenstern
- ✓ Reduzierung der notwendigen Speicherressourcen durch Single Instance Store
- ✓ Weitreichendes Rollen- und Rechtekonzept zur Unterstützung von Compliance- und betrieblichen Richtlinien
- ✓ Problemloser Betrieb der E-Mail-Archivierung auch in heterogenen Mailserver-Landschaften
- ✓ Nahtlose Integration in die bestehende Infrastruktur durch Unterstützung aller gängigen Speichertechnologien



## EINFÜHRUNG EINER RECHTSKONFORMEN E-MAIL-ARCHIVIERUNG IM UNTERNEHMEN

### **Vorteile einer Appliance-Lösung gegenüber einem reinen Software-system**

Bei der Einführung einer E-Mail-Archivierung stellt sich für Unternehmen ganz am Anfang die Frage nach der grundsätzlichen technischen Ausführung. Dabei gilt es oft, sich zwischen einer reinen Softwarelösung und einem Appliance-System zu entscheiden. Sicherlich hängt die Auswahl immer auch von einer ganzen Reihe individueller Faktoren ab. Betrachtet man beide Varianten jedoch objektiv hinsichtlich bestimmter Kriterien, zeigen sich einige Vorzüge der Appliance. Dies betrifft beispielsweise die in der Regel schnellere Integration ins Firmennetzwerk, vor allem aber ist es mit einer in sich komplett geschlossenen Lösung meist einfacher möglich, die vorgegebenen rechtlichen Anforderungen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Mail-Archivierung zu erfüllen. Ein in sich geschlossenes System bietet zum Beispiel wenig Angriffsmöglichkeiten für eine ungewollte Manipulation von Daten.

### **Implementierung & Inbetriebnahme**

Appliances sind normalerweise als „schlüsselfertige“ (Plug&Play-Prinzip), integrierte Hard-/Software-Kombinationen ausgelegt. Das bedeutet in der Praxis, dass die Appliance einfach ans Netzwerk angeschlossen wird und dann ohne weitere Arbeiten direkt ihren Zweck erfüllt. Spezielles Know-how ist dafür nicht erforderlich, der gesamte Integrationsvorgang verläuft nach dem Plug&Play-Schema und ist oft innerhalb weniger Stunden abgeschlossen. Um dies zu erreichen, ist es unabdingbar, auf bestehenden Standards aufzusetzen. Heutige Mailserver bieten

Möglichkeiten, die es erlauben, Daten ohne Softwareintegration zur Verfügung zu stellen. Eine Einrichtung ist dadurch von jedem Mailserver-Administrator innerhalb weniger Minuten realisierbar. Dabei wird die bestehende Hardwareinfrastruktur nicht belastet und Veränderungen müssen nicht vorgenommen werden. Etwaige Inkompatibilitäten oder Kompatibilitätsprüfungen einzelner Komponenten wie bei der Installation einer reinen Softwarelösung müssen nicht beachtet werden. Diesbezüglich entfallen die sonst nötige Abstimmung von Hardware, Betriebssystem, Datenbank und Archivelösung durch das komplett vorinstallierte, autarke System. Das Aufspielen von Systemaktualisierungen und Softwareupdates erfolgt bei den meisten Appliances automatisch, so dass die Lösung sich stets von selbst auf dem neuesten Stand halten kann. Ein sicherer Remote-Zugang für den Administrator kann zusätzlich dazu beitragen, den ohnehin geringen Wartungsaufwand noch weiter zu reduzieren.

### **Sicherheit und Stabilität im laufenden Betrieb**

Durch ihre optimale Abstimmung ab Werk und die Verwendung besonders langlebiger Komponenten laufen Appliance-Lösungen in der Regel extrem zuverlässig und stabil. Viele Faktoren, die für die Stabilität einer lokal installierten Software eine Rolle spielen, können beim Einsatz einer Appliance durch den in sich geschlossenen Aufbau vernachlässigt werden. Änderungen der Software-basierten Lösungen von außen sind in der Regel nicht möglich, was auch das Risiko einer eventuellen Fehlbedienung erhöht. Letztlich profitiert davon auch die Ausfallsicherheit von Appliance-

Lösungen. Einige Hersteller, wie zum Beispiel ARTEC, bieten zudem im Rahmen eines Wartungsvertrages an, bei eventuellem Ausfall durch technischen Defekt innerhalb kürzester Zeit ein entsprechendes Ersatzgerät zur Verfügung zu stellen. So wird auch im Fall des Falles ein nahtloser Betrieb ohne lange Downtimes ermöglicht. Ein Ausfall des Archives hat in diesem Zusammenspiel keine Auswirkung auf den produktiven Betrieb, was bei reinen Softwarelösungen nur selten garantiert werden kann. Von zusätzlichem Vorteil für eine unternehmenskritische Anwendung wie die Archivierung der geschäftlichen E-Mails ist die Tatsache, dass auf Appliances zumeist ein speziell gehärtetes, proprietäres Betriebssystem zum Einsatz kommt. Die Lösungen bieten damit erhöhten Schutz vor unbefugten Zugriffen.

Reine Softwarelösungen hingegen müssen immer auf einem Rechner oder einer virtuellen Instanz betrieben werden. Schon allein dadurch ergeben sich verschiedenste Abhängigkeiten und Wechselwirkungen, die die Betriebssicherheit negativ beeinflussen können.

### **Flexible Nutzbarkeit für Unternehmen jeder Größe**

Viele IT-Leiter sind immer noch der Ansicht, dass sich Appliances ausschließlich für kleinere Unternehmen eignen. Zwar stand anfangs hinter der Entwicklung vieler Appliances tatsächlich die Grundidee, kleineren und mittleren Unternehmen eine einfach zu implementierende und zu wartende Lösung bieten zu können. Doch mittlerweile trifft dieses Vorurteil längst nicht mehr zu und auch größere Unternehmen können von den Vorteilen einer Appliance profitieren.

Auch die Umsetzung einer Mail-Archivierung mit mehreren Tausend Mailboxen beispielsweise ist per Appliance möglich. Eine Skalierung der Systeme ist dabei wie bei reinen Softwarelösungen abhängig von der Auswahl der Hardwareplattform und somit im Falle der EMA® nahtlos zu realisieren.

### **Upgrademöglichkeiten**

Weitaus einfacher, als oft gedacht, gestaltet sich auch die Aufrüstung beziehungsweise ein Upgrade eines Appliance-Systems, wenn dieses aufgrund von erhöhten Anforderungen an seine technische Leistungsfähigkeit stößt. Nach der Auswahl einer neuen Appliance muss diese lediglich mit den archivierten Daten verbunden werden und das gesamte Archivierungssystem ist sofort wieder einsatzbereit. Im Unterschied dazu fallen beim Upgrade einer reinen Softwarelösung oft zahlreiche Arbeitsschritte an, die von Kompatibilitätsprüfungen und eventuell neuer Hardware bis hin zu Neuinstallationen und Portierungen der zu Grunde liegenden Datenbank reichen. Die entstehende Downtime ist hier deutlich gravierender als beim einfachen Austausch einer Appliance. Darüber hinaus können neue Funktionen in einer EMA® durch ein einfaches Update aktiviert werden. Das heißt, das auch komplett neue Archivierungsfelder wie File, Scan, Druck und Voice innerhalb weniger Minuten aktiviert werden können.

### **Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an die Mail-Archivierung**

Bei der Archivierung ihrer E-Mails (aber auch anderer Dokumente) müssen Unternehmen auf die Einhaltung der verschiedenen Vorschriften aus den relevanten Richtlinien wie GDPdU, GoBS oder Basel II und auf die gesetzlichen Grundlagen nach HGB und AO achten. Gerade hier spielen Appliance-Lösungen ihre besonderen Stärken aus. Ein besonders wichtiger Aspekt ist dabei die Manipulationssicherheit der archivierten Dokumente und E-Mails.

Steuerlich relevante E-Mails und Dokumente müssen im unveränderten und fälschungssicheren Zustand verbleiben. Betrachtet man allerdings das Zivilrecht, so ergibt sich die Anforderung, ein Dokument neben den bereits genannten Aspekten auch im Original vorzuhalten. Bei reinen Softwarelösungen besteht jedoch fast immer für Administratoren und andere berechtigte Benutzer zumindest theoretisch die Möglichkeit, Änderungen an den Archivdaten vorzunehmen, einzelne Einträge in Datenbanken, Mails oder An-

hänge zu löschen oder auch den Schlüssel für die Verschlüsselung der Datensätze zu editieren. All dies führt in der Konsequenz dazu, dass die so geschaffene Archivierung nicht oder nur eingeschränkt den geltenden Regelungen entspricht. Dabei kann es dann durchaus passieren, dass sich rechtlich relevante Dokumente unter Umständen nicht mehr wiederfinden lassen oder gesetzeskonform wiederhergestellt werden können.

Hier bietet ein in sich abgeschlossenes Appliance-System schon allein durch seine Grundkonzeption eine wesentlich höhere Zugriffssicherheit und großen Schutz vor absichtlichen und versehentlichen Manipulationen durch Anwender und Administratoren. Auch die notwendige Archivierung der E-Mails im Ganzen aus rechtlicher Sicht, also ohne Aufteilung in einzelne Bestandteile wie Body, Header und Attachment/Anhang lässt sich mit der EMA® auf eine einfache Weise sicherstellen.

Viele der auf dem Markt befindlichen Software-Archivierungslösungen sind an einmal beschreibbare WORM-Medien gekoppelt und sollen so Schutz vor einer nachträglichen Manipulation der gespeicherten Daten bieten. Auch solche Lösungen sind vor dem Hintergrund der rechtlichen Anforderungen allerdings problematisch, da beispielsweise aufgrund des Datenschutzes bestimmte Dokumente aus dem Archiv gelöscht werden müssen, was bei einem WORM-Speichermedium nicht möglich ist. Hier geht zum Beispiel die Lösung auf Basis der EMA® einen komplett anderen Weg und erfüllt die vielfältigen rechtlichen Anforderungen ohne die Notwendigkeit von WORM-Medien. Zwar kann ein WORM-Medium sehr wohl als Speicherquelle genutzt werden, aber dies ist immer aus Sicht des konkreten Projektes und der Anforderungen zu betrachten.

## Backup & Wiederherstellung

Der wartungsarme Betrieb einer Appliance zeigt sich auch im Bereich der Datensicherung. Kommt eine Appliance zum Einsatz, beschränken sich notwendige Backups lediglich auf die eigentlichen Archivdaten. Applikationen oder Datenbanken müssen

nicht zusätzlich gesichert werden. Bei einem technischen Fehler sind gute Appliances in der Lage, eine quasi automatische Wiederherstellung zu ermöglichen. Nach Anbindung der Appliance an die archivierten Daten wird dann das gesamte Archivsystem ohne weiteren Aufwand wiederhergestellt.

Reine Softwarelösungen sind hier schon wesentlich anspruchsvoller, da neben dem Archiv auch andere Komponenten mitgesichert werden müssen. Eine Sicherung solcher komplexen Gebilde muss dann in der Regel zeitgleich durchgeführt werden, um eine hundertprozentige Konsistenz zu erhalten. Dabei ist es alles andere als einfach, eine Applikation, Mailserver, Datenbank und Archivspeicher wirklich zeitgleich zu sichern.

## Fazit

**Berücksichtigt man alle relevanten Faktoren, dann zeigt sich, dass eine Appliance für viele Unternehmen die intelligenter Variante für die E-Mail-Archivierung ist. Betrachtet man herkömmliche Appliance-Produkte, so weiß man, welche Hardwareplattform sich darunter verbirgt. Im Falle der EMA® handelt es sich um eine Auswahl von Marken-Servern von DELL, IBM oder HP. Neben einer besonders schnellen und einfachen Inbetriebnahme ergeben sich insbesondere bei der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen sowie hinsichtlich der Datensicherheit deutliche Vorteile. Im Folgenden finden Sie einen unabhängigen Test der Archivierungs-Appliance EMA® mit vielen weiteren Einzelheiten und technischen Details.**



## E-MAIL ARCHIVIERUNG NACH GESETZLICHEN RICHTLINIEN

Quelle: searchstorage.de

Erscheinungsdatum: 10.08.2009

Autor: Achim B. C. Karpf

### EMA® von Artec archiviert zuverlässig Unternehmens-Mails

Die Kommunikation über E-Mail im Geschäftsumfeld nimmt immer mehr zu und verdrängt Fax & Co. Geschäftspartner tauschen sich einfach und schnell über Mail aus und können so schneller Abschlüsse herbeiführen. Zudem können Informationen in Form von Anhängen an eine große Anzahl an Empfängern verschickt werden – und das mit einem Wimpernschlag in die ganze Welt.

Angebote, Verträge, Rechnungen und Konzepte erreichen die Empfänger elektronisch per E-Mail: Autoversicherungen regulieren Schadensfälle mit Ihren Kunden, Banken schließen Kredite mit Antragstellern ab, Bewerber versenden ihre Unterlagen an Unternehmen und Online-Geschäfte werden abgeschlossen. Neben den unüberschaubaren Vorteilen führt die ständig wachsende Anzahl von E-Mails in den Unternehmen gleichzeitig zu den teilweise gesetzlich verlangten Anforderungen, diese verlässlich zu managen sowie mögliche archivierungspflichtige bzw. archivierungswürdige E-Mails rechtskonform zu speichern. Nicht nur die immensen Datenmengen sondern auch der wachsende Druck der gesetzlichen und regulatorischen Compliance-Forderungen drängen Unternehmen zu einer nachhaltigen und zuverlässigen E-Mail-Archivierung.

### Gesetzliche Grundlagen

E-Mails mit geschäftlichen Inhalten werden im kaufmännischen Verkehr als Handelsbriefe (laut Gesetz: § 257 Handelsgesetzbuch) eingestuft und unterliegen damit exakt den gleichen Aufbewahrungspflichten

wie normale Geschäftsbriefe. Daraus folgt in der Praxis beispielsweise, dass steuerlich und buchhalterisch relevante E-Mails bis zu zehn Jahre lang, Mails mit anderen geschäftlich bedeutsamen Inhalten bis zu sechs Jahre lang geordnet und revisions-sicher aufzubewahren sind.

Paragraph 147 der Abgabenordnung (AO) nennt als aufzubewahrende Unterlagen unter anderem empfangene und versendete Handels- oder Geschäftsbriefe sowie sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind. Neben den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs und der Abgabenordnung spielen auch die Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (kurz „GDPdU“), die Basel II-Richtlinien und der Sarbanes-Oxley Act eine wichtige Rolle für die Pflicht zur E-Mail-Archivierung.

Die GDPdU sind für Unternehmen vor allen dann relevant, wenn Finanzbeamte bei Betriebsprüfungen auf die IT-Systeme zugreifen. In den Grundsätzen wird unter anderem festgelegt, dass steuerlich relevante Daten in einem maschinell auswertbaren Format bereitgestellt werden müssen und durch die spezielle Prüfsoftware der Finanzverwaltung erfasst werden können.

### Die optimale Lösung – EMA® - S400/E1000

Eine der Lösungen, die sich anstellen um diese Anforderungen einfach und zuverlässig zu lösen, ist die EMA®-S400 von Artec. Die Bezeichnung EMA® steht für E-Mail Archivierung und bietet in einem kompakten 1 Zoll Rack Mount Gehäuse alles, was Unternehmen für eine gesetzeskonforme und langfristige Archivierung von Mails braucht.

Laut Hersteller ist die EMA® eine intelligente Lösung für die automatisierte Protection, Archivierung, die Langzeitaufbewahrung und das schnelle und einfache Finden und Wiederherstellen von E-Mails und Dokumenten. Ob in Kleinbetrieben oder in großen Unternehmen – die einfache Bedienung und die intelligente Verwaltung von E-Mails machen EMA® zu einem unverzichtbaren Werkzeug für jede moderne IT-Infrastruktur. Wir wollten sehen, ob dieses Versprechen eingehalten wird.

### **Transparente Archivierung**

Die EMA® wird zwischen dem Internet (WAN) und dem lokalen Netz (LAN) angeschlossen und archiviert alle E-Mails, die über die Standardprotokolle SMTP und POP3 empfangen und versendet werden. Diese Einstellung ist für die Archivierung von E-Mails geeignet, die über das POP3-/SMTP-Protokoll empfangen und versendet werden. EMA® wurde in unserem Fall als Ethernet-Bridge konfiguriert.

Im Betrieb mit einem Mailserver wird EMA® einfach über den LAN-Anschluss mit dem Firmennetzwerk verbunden. Nach der Anbindung an den Mailserver, erhält die EMA® von jeder Mail eine 1:1 Kopie per SMTP ohne eine Software auf dem Mailserver installieren zu müssen. Ein eigener Mailserver ist jedoch nicht erforderlich. EMA® kann auch über die integrierte WAN-Schnittstelle beispielsweise auch an die FRITZ!-Box von AVM angeschlossen werden und den E-Mail-Verkehr über die Standardprotokolle SMTP und POP3 archivieren.

### **Benutzerfreundliche Bedienung**

Schnell und einfach ist die EMA® in wenigen Minuten in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden und mit den entsprechenden E-Mail Servern verlinked. Nach der Grundkonfiguration, die unabhängig von den eingesetzten Betriebssystemen und E-Mail-Servern ruck zuck erfolgt, werden auch die Mail-Accounts der User erkannt. Darüber hinaus bietet die EMA® eine einfache Anbindung an z.B. das Active Directory und andere Autorisierungsdienste.

Für den Administrator muss in der Regel ein System-Account eingerichtet werden, über den die Appliance anschließend im Detail angepasst werden kann. Dies ist in der Regel nicht aufwändig, da Artec dem „Plug & Play“ Gedanken recht gut umsetzt. Selbst für die Verwaltung der E-Mails, inklusive Wiederherstellung aus dem Archiv und Administration der User-Mailboxen, die von den Anwendern selbst verwaltet werden können, sind über das Webinterface alle Parameter erreichbar.

Die administrativen Aufgaben werden mittels kostenlosen Online-Server-Management-Dienstes Automated Network Administrator (ANA) auf ein Minimum reduziert. Alle Aufgaben übernimmt das Archivierungssystem selbstständig, sobald alle Konfigurationen im Netzwerk vorgenommen sind. Dies gilt ebenfalls für alle gesetzlichen Vorschriften (GDPdU, Sarbanes Oxley Act, Basel II), die konsequent eingehalten werden. Dabei kann man sich beruhigt zurücklehnen und sicher sein, dass alle wirtschaftlich relevanten Anforderungen zum Datenschutz, zur Aufbewahrung und zur Langzeitarchivierung von E-Mails erfüllt werden.

Jede ein- und ausgehende E-Mail wird fortan von EMA® automatisch digital verschlüsselt und signiert im Archiv abgelegt. Die digitale Signatur dient als Nachweis über Authentizität des Inhalts der archivierten E-Mail (inkl. aller Anhänge) und ist gleichzeitig Garantie, dass archivierte Daten nicht verändert oder manipuliert wurden.

### **Speicher ist teuer – aber nicht bei der EMA®**

Die wesentlichen Anforderungen an das Archivieren von E-Mails liegt in der gesetzeskonformen Ablage von ein- und ausgehenden Nachrichten. Die Aufgaben können mit herkömmlichen Geräten und Verfahren wie Backup auf Fileserver, Datacenter, DVD, etc. nicht erreicht werden. Daher kopiert das EMA® jede E-Mail, unabhängig von der Richtung, automatisch in das Archivsystem.

Dadurch reduzieren sich auch die Anforderungen an die E-Mail-Server, die nicht mehr als teuer und vielfach überlasteter Mail-Speicher erhalten müssen. Auch gehören übergelaufene Postfächer der Vergangenheit an. Für die primäre Ablage können Standard Speichertechnologien die per NAS oder SAN an die EMA® angebunden genutzt werden. Aufgrund der sicheren Ablage wird für das Archiv kein WORM Speicher benötigt, dies reduziert darüber hinaus evtl. anfallende Kosten.

Um die Redundanz von Nachrichten zu verhindern und die Effizienz bei der Sicherung der Daten zu gewährleisten, setzt Artec auf ein intelligentes Ablageverfahren im Archivsystem (Single Instance). Dadurch sind die Daten jederzeit für den Anwender recherchierbar und können problemlos eingesehen werden. Im Vergleich zu einer reinen Backup-Lösung ist dies ein erheblicher Vorteil und erleichtert den Administratoren das Leben signifikant. Eklatant fällt dieser Vorteil ins Gewicht, wenn wieder einmal eine Betriebs- oder Wirtschaftsprüfung ansteht und die Beamten schnellen Zugriff auch die Daten fordern.

### **Vier Augen sind sicherer als zwei**

Damit der Schutz des Archivs nicht alleine im Bereich des Administrators oder einzelner Benutzer liegt, bietet die Appliance ein 4-Augen-Prinzip, das neben den schon vorhandenen Schutzmechanismen der Verschlüsselung, Signatur und dem Protokollieren in Logfiles um die Möglichkeit der individuellen Vergabe und Verwaltung von Administratorenrechten erweitert wurde. Die Verantwortung bei kritischen Vorgängen am E-Mail und Dokumenten-Archiv kann so auf mehrere Schultern verteilt werden.

Dazu werden in einer Art Rollenverteilung die Benutzer in zwei Gruppen eingeteilt und mit verschiedenen Rechten ausgestattet – nur im Zusammenspiel der unterschiedlichen Gruppen-Instanzen (oder deren Vertreter) können bestimmte Funktionen wieder frei geschaltet und ausgeführt werden. Einmal konfiguriert, können so kritische Aktionen am Archiv,

die den Datenschutz betreffen oder zeit- und speicherintensive Vorgänge auslösen, wie beispielsweise das Einsehen, Wiederherstellen, Exportieren oder Löschen von E-Mails und Dokumenten, in Zukunft nur durch Beteiligung von zwei berechtigten Gruppen-Instanzen durchgeführt werden.

### **Wer sucht der findet**

Anwenderfreundlich und eine wesentliche Erleichterung beim Mail-Management ist die leistungsstarke Suchfunktion, die durch eine zuverlässige Volltextsuche zu Höchstleistungen auffährt. Nicht nur werden die Mail-Inhalte indiziert und in einer Datenbank abgelegt, sondern auch die Attachments erfahren diese Bearbeitung. So schnell haben Anwender noch nie ihre E-Mails bzw. Anhänge gefunden, wodurch die Effizienz und die Arbeitsleistung erheblich gesteigert wird. Dabei besticht die Suche durch eine sehr hohe Trefferquote, Präzision und Geschwindigkeit.

### **Sicher ist sicher**

Um die Sicherheit noch weiter zu erhöhen, verfügt das Archiv-System über eine einfach zu bedienende und zuverlässige Backup-Funktion. Somit können Archivdateien automatisch und regelmäßig auf externe Sicherungsmedien gespeichert werden, um Ausfälle der Appliance entgegen zu wirken.

### **Fazit**

**Um es gleich zu sagen, die Artec EMA®-400 wird den Angaben des Herstellers gerecht. Alle relevanten Anforderungen der Unternehmen im Bezug auf E-Mail-Archivierung und gesetzlichen Regelungen werden eingehalten und erfüllt. Von der Installation über den Betrieb bis hin zur Archivierung der Daten ist die Appliance einfach und zuverlässig zu managen. Zudem ist das Preis/Leistungs-Verhältnis als durchaus gut zu befinden und gehört zu den Besten im Markt.**



## IMPRESSUM

**ARTEC IT Solutions AG**  
**Robert-Bosch-Str. 38**  
**61184 Karben**

**Ansprechpartner:**  
Friedhelm Peplowski

**Director Global Sales & Marketing**  
E-Mail: [f.peplowski@artec-it.de](mailto:f.peplowski@artec-it.de)  
Telefax: +49 (0) 6039 - 9154 - 7425  
Telefax: +49 (0) 6039 - 9154 - 6425  
Mobil: +49 (0) 0172 - 1858161

### Disclaimer

Die Inhalte dieses Dokuments werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Mit der reinen Nutzung des Dokuments kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Die in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner oder kompletter Inhalte ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen Gebrauch ist erlaubt.